An: RB
☐ Bearbeitung
☐ dir. Erledig.
☐ z.K.
Bem. / Frist:
Kop: GR RMV
Vis: fcl

- 2. März 2016

Gemeinde Riehen

FF:
☐ Bearbeitung
☐ dir. Erledig.
☐ z.K.
Bem. / Frist:
Kop:
Vis:
Reg. Nr. 14-18.629.01

Anzug

Optimierung Regio S 6

Die Regio S 6 SBB – Zell hat sich in den letzten Jahren zu einer grossen Erfolgsgeschichte für die Region entwickelt. Auch viele Bewohner von Riehen nutzen diese ideale Verkehrsverbindung. Der Erfolg hat auch seine Schattenseite, die Züge aus dem Wiesenthal sind trotz zeitweiligen Doppelzügen bei der Einfahrt in Riehen überfüllt.
Seit einiger Zeit werden Studien über einen verdichteten Fahrplan (15 Min Takt) durchgeführt. Ohne einem Schlussergebnis dieser Prüfungen vorgreifen zu wollen, wird diese Idee vermutlich an den fünf mit Barrieren gesicherten Übergängen in Riehen scheitern. Nicht zuletzt weil auch der Bahnquerende Busbetrieb tangiert wird. Schon in früheren Jahren hat man sich aus verschiedenen Gründen mit einer Tieflegung der Bahn befasst. Aus Kostengründen wurde aber die Idee leider nicht weiter verfolgt. Die zu erwartende Weiterentwicklung des Verkehrs verlangt aber nach Optimierung und in die Zukunft gerichtetes Handeln. Als Beispiel sei hier der Grossraum von Zürich erwähnt. Riehen als Mitbenutzer und Durchfahrtsort der Regio S muss sich deshalb ernsthaft Gedanken über grundlegende Verbesserungen machen. Die Gemeinde Riehen muss in dieser Sache eine aktive Rolle übernehmen.

Die Anzugsteller bitten deshalb den Gemeinderat im Zusammenhang mit den Optimierungsstudien der Regio S 6, auch eine Tieflegung der Bahn im Dorfbereich zu prüfen und darüber zu berichten. Dabei sind eine **Voll-** und eine **Light**variante aufzuzeigen:

1. Komplete Tieflegung inkl. Bahnhof Riehen (Bettingerstrasse – Stettenfeld.)

2. Teil-Tieflegung. Bahnhof Riehen bleibt wie heute oberirdisch. Beidseitig wird das Bahntrasse abgesenkt und unterquert die Strassen. Südlich bis und mit Bettingerstrasse. Nördlich inkl. Inzlingerstrasse.
Ob offene Bauweise oder Tunnel wäre ein Teil der Prüfung.

In die Prüfung mit einbezogen sollten bei einer Tieflegung auch die Neugestaltung der heutigen Kreuzungsbereiche an der Bettinger- und Inzlingerstrasse sein. Die Anzugssteller sehen hier ein zusätzliches grosses Verbesserungspotenzial für alle Verkehrsteilnehmer, nicht zuletzt für die Schulkinder.

Hans Rudolf Lüthi